



Der

Neue



**Er hat ein neues Gesicht.
Damit er besser aussieht. Aber
nicht nur deshalb.**

Denn wie Sie sehen, sieht man durch sein Gesicht auch besser. Weil der neue VW-Transporter eine große, gewölbte Panoramasscheibe hat, die hoch ins Dach gezogen ist.

Und wie Sie sehen, wird man auch besser gesehen. Beim Abbiegen zum Beispiel. Weil die Blinker um die Ecke gezogen sind.

Und sollten Sie mal etwas übersehen oder selbst übersehen werden, helfen Ihnen die kräftigen Stoßstangen über das Schlimmste hinweg. Sie liegen hoch und sind sehr breit.



Er hat ein neues Fahrerhaus. Damit Sie einen bequemeren Arbeitsplatz haben.

Als wir den neuen VW-Transporter entwickelten, haben wir nicht nur an den gedacht, der ihn bezahlt. Sondern auch an den, der ihn fährt. (Falls Sie beides tun, um so besser.)

Das sehen Sie vor allem, wenn Sie das Fahrerhaus sehen. Es ist geräumiger geworden. Damit Sie sich besser bewegen können.

Es ist sicherer geworden. Durch ein neues Sicherheitslenkrad mit abgeknickten Speichen. Durch die blendfreie Armaturentafel-Polsterung. Durch gepolsterte Sonnenblenden. Und durch Schraubanschlüsse für Sicherheitsgurte. Damit Sie unbesorgter fahren können.

Außerdem ist das Fahrerhaus schöner geworden. Durch eine Seitenverkleidung aus Kunstleder an den Türen. Und durch einen Kunststoffhimmel wie bei einem Personenwagen. Damit Sie nicht ständig daran erinnert werden, daß Sie gerade arbeiten.

Und es ist komfortabler geworden. Das allerdings sind noch mehrere Kapitel für sich.



**Das neue Fahrerhaus
hat neue, große Türen.
Damit Sie an Ihren
bequemeren Arbeitsplatz
bequemer rankommen.**

Und die neuen, großen Türen haben neue, große Fenster. Neu daran ist vor allem, daß es nicht Schiebefenster, sondern Kurbelfenster sind.

Gleich unter den Fenstern finden Sie eine weitere interessante Neuheit. Die Sicherheits-Türverriegelung.

Und etwas weiter rechts noch eine. Sicherheits-Fensterkurbeln.

Und da wir schon mal dabei waren, die Türen so sicher wie möglich zu machen, haben wir die Türscharniere nach innen gelegt.



Das neue Fahrerhaus hat eine neue Armaturentafel.

Runde Instrumente,
die gut abzulesen sind.

Schalterknöpfe aus
Kunststoff mit Symbolen.

Bedienungshebel für
Heizungsanlage und
Frischluftsystem.

Zugknopf für
Warnblinkanlage

Damit Sie eine bessere Übersicht haben.

Sicherheits-
Aschenbecher.

VW-Radio
(gegen Aufpreis).

Gepolsterte
Auflage.

Haltegriff
für Beifahrer.

Großes
Ablagefach.

Regulierbare
Frischlufdüsen.



Und er hat getrennte Sitze. Damit Sie vom Fahrerhaus direkt zum Laderaum durchgehen können.



Sie müssen also nicht für jede Kleinigkeit die Fahrerhaustür auf- und wieder zumachen, in den Verkehr aussteigen, um den Wagen herumgehen und dann erst die Schiebetür öffnen.

Sie gehen einfach nach hinten und steigen gleich durch die Schiebetür (rechts) aus.

Das ist schneller, bequemer und sicherer.

Doch falls Sie ihn mit Trennwand brauchen, gibt es ihn auch so.



Dann haben Sie einen völlig dicht abgeschlossenen Laderaum.

Dafür müssen Sie zwar einen geringen Aufpreis bezahlen.

Doch als Entschädigung bekommen Sie ein Fahrerhaus mit drei Sitzplätzen.

Als Kastenwagen und als Kombi hat er eine große Schiebetür. Sogar serienmäßig. Damit Sie besser beladen und entladen können.

Eine Schiebetür können Sie mit einer Hand öffnen. Um eine Schiebetür müssen Sie nicht herumlaufen. Eine Schiebetür kann nicht zuschlagen. Eine Schiebetür nimmt keinen Platz weg. Eine Schiebetür können Sie auch beim Rangieren offen lassen. Und mit einer Schiebetür können Sie direkt an jede Laderampe ranfahren. Es gibt also nichts, was praktischer ist. Warum nicht jeder Transporter eine Schiebetür serienmäßig hat, ist leicht zu erklären. Sie ist teuer.



**Er hat 5 Kubikmeter Laderaum.
Damit Sie nicht wegen einer Ladung
zweimal fahren müssen.**



Diese fünf Kubikmeter sind zwar oft zuviel. Aber so gut wie nie zuwenig. Doch immer sind es sinnvolle fünf Kubikmeter. Weil sie Kastenform haben. Und weil man sie dadurch am besten ausnutzen kann. Und immer sind es bequeme fünf Kubikmeter. Weil man sie serienmäßig von vorn, von hinten und von der Seite erreichen kann. Und immer sind es preiswerte fünf Kubikmeter. Ganz einfach, weil der VW-Transporter preiswert ist.

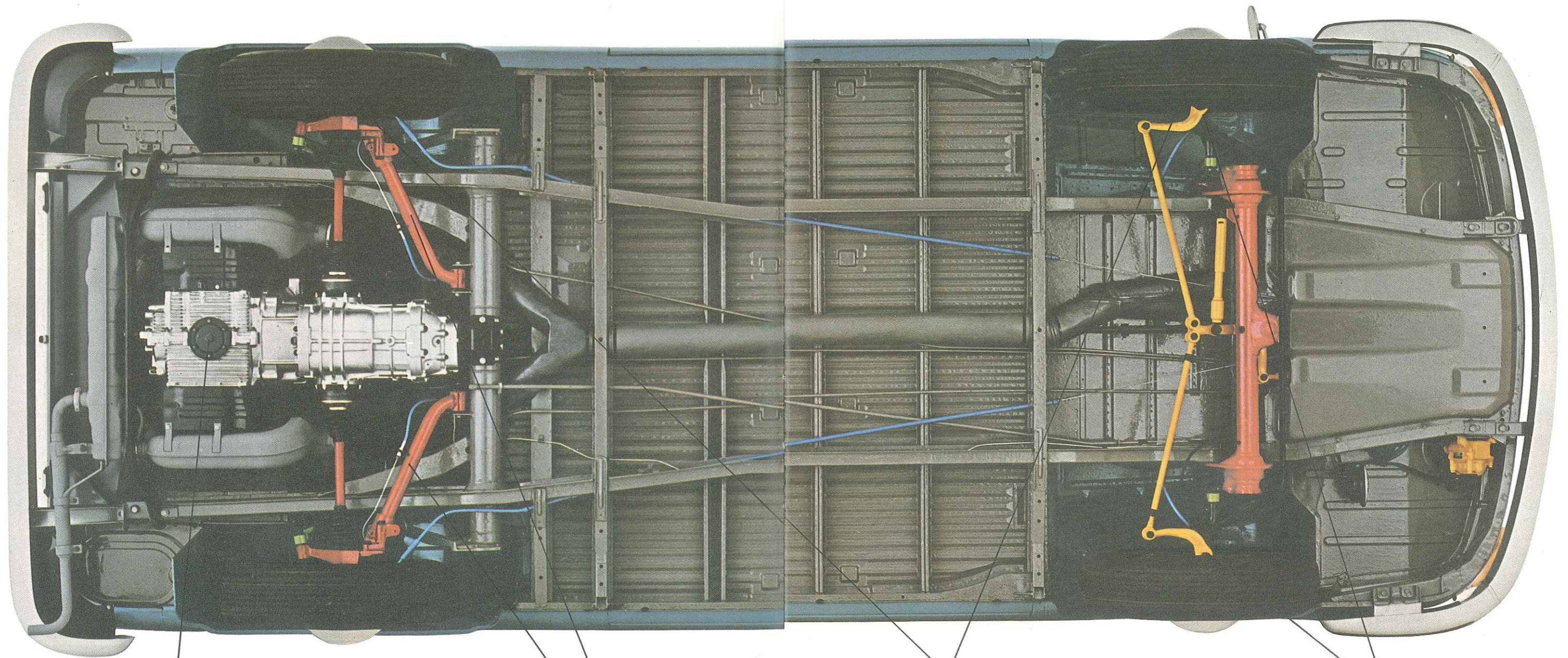
Der neue VW-Transporter hat neue Fahreigenschaften. Wie ein Personenwagen. Damit Sie weniger von schlechten Straßen merken.

Allerdings müssen Sie erst mal einen Personenwagen finden, der diese Fahreigenschaften hat.

Die Doppelgelenk-Hinterachse sorgt für eine ungewöhnlich gute Straßenlage. Besonders in Kurven. Sie macht das Fahren angenehmer, zügiger und sicherer.

Weil sie eine der teuersten Hinterachskonstruktionen der Welt ist, finden Sie sie fast nur in Rennwagen oder Sportwagen. Aber in keinem anderen Transporter.

Und die wartungsarme Kugelgelenkachse ist selbst bei teuren Personenwagen noch lange nicht selbstverständlich. Von der Zweikreis-Bremsanlage ganz zu schweigen.



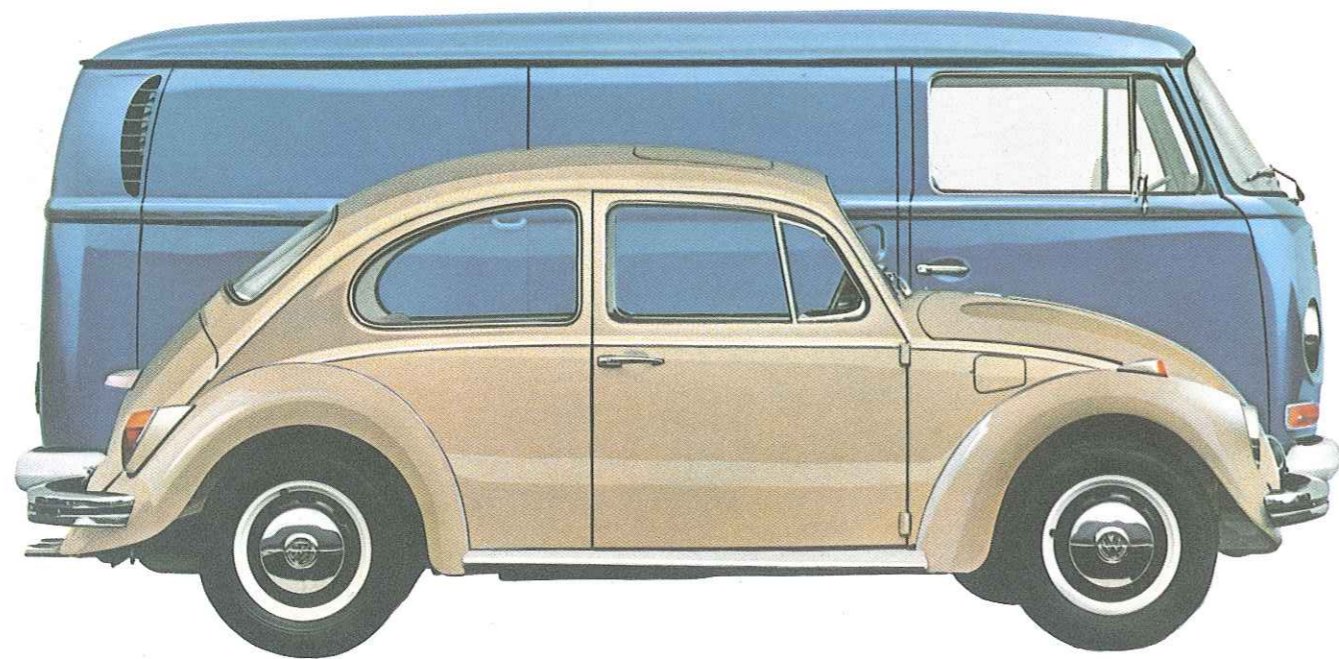
Robuster, elastischer 1,6-Liter-Motor, 47 PS.

Doppelgelenk-Hinterachse.

Zweikreis-Bremsanlage.

Wartungsarme Kugelgelenkachse vorn.

Aber er ist immer noch ein Volkswagen.



Immer noch hat sein Motor die lange Lebensdauer. Weil er nicht hochgezüchtet ist, sondern gedrosselt.

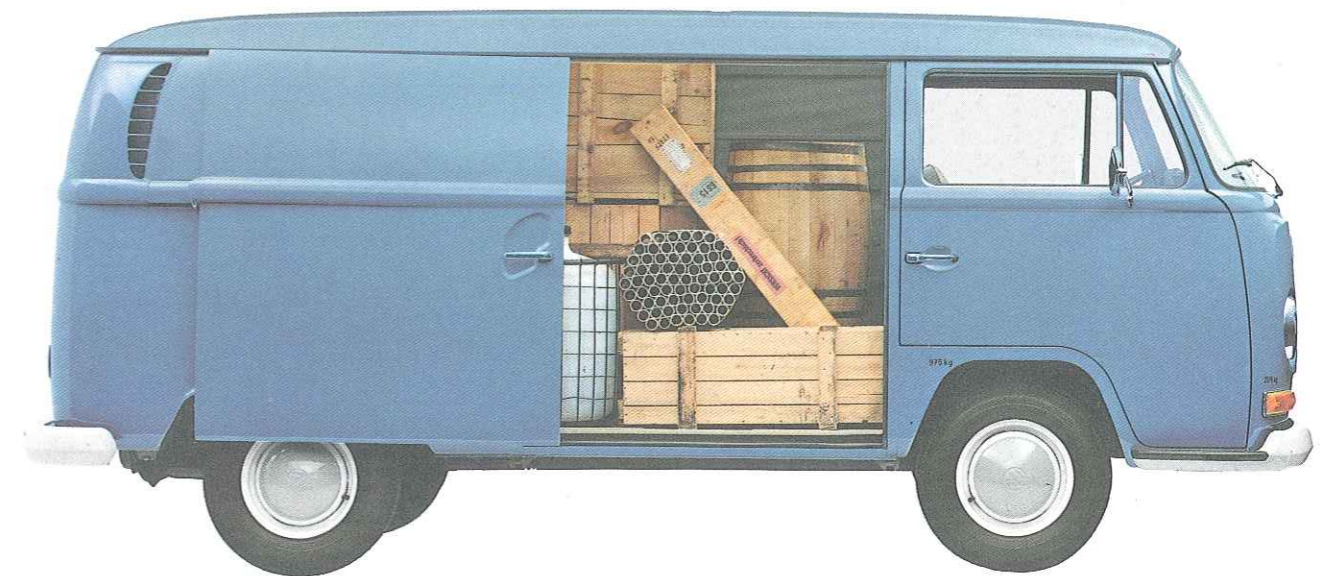
Immer noch hat der VW-Transporter einzeln aufgehängte und mit Torsionsstäben gefederte Räder.

Weil alles, was den alten VW-Transporter gut gemacht hat, die neuen guten Eigenschaften des neuen VW-Transporters noch besser macht.

Und immer noch ist er so wendig wie ein Personenwagen. Wie der Käfer zum Beispiel. Weil der Käfer denselben Radstand hat wie der VW-Transporter. Oder, wenn Sie wollen, weil der VW-Transporter denselben Radstand hat wie der Käfer.

Damit ist er insgesamt aber noch lange nicht so lang wie viele Personenwagen. Aber entscheidend kürzer als viele Transporter.

Und er ist immer noch so wirtschaftlich wie ein Volkswagen.



Ganz einfach, weil die Betriebskosten immer noch so niedrig sind. Und weil darum Leerkilometer oder Fast-Leerkilometer weniger ins Gewicht fallen. Was logischerweise zur Folge hat, daß jeder Kilometer mit vollem Laderaum auf der Habenseite um so mehr ins Gewicht fällt.

Und er hat immer noch den guten VW-Service.

Dieser Service fängt schon an, wenn wir den neuen VW-Transporter bauen. Weil 2175 Inspektoren jedes Teil pedantisch genau prüfen. Und dadurch der Service, der später auf ihn wartet, seltener in Aktion treten muß. Und wenn er es muß, müssen Sie nicht stundenlang nach einer Service-Station suchen. Denn immer noch hat der VW-Transporter das dichte Kundendienstnetz. In Europa sind es 5459 VW-Betriebe. In der ganzen Welt 8754. Und Sie müssen nicht hohe Summen bezahlen. Denn immer noch hat er die bekannt niedrigen VW-Preise für Reparaturen. Und Sie müssen nicht ewig warten, bis eine Reparatur ausgeführt ist. Denn immer noch haben alle VW-Betriebe alle wichtigen VW-Original-Ersatzteile vorrätig. Für den neuen VW-Transporter ebenso wie für den alten.

Warum sollten wir mit dem neuen VW-Transporter neue Sitten einführen, wenn die alten gut waren? Es sei denn, wir fänden eine bessere.



Bis auf eine wichtige Verbesserung: Das neue VW-Diagnose- und Wartungssystem.

Der Kunde bekommt mit seinem neuen VW-Transporter fünf kostenlose Diagnose-Coupons. Mit diesen Coupons geht er zu einem der 2363 VW-Betriebe, die es in Deutschland gibt. Das erste Mal bei 1000 km, dann bei 10000 km. Dann alle 10000 km. (Aber nicht weniger als zweimal im Jahr.)

Bevor nun die Werkstatt mit der Wartung beginnt, wird der Wagen von einem Testmechaniker auf dem neuen Diagnose-Stand überprüft. Insgesamt werden über 50 Positionen untersucht. Darüber schreibt er einen Zustandsbericht.

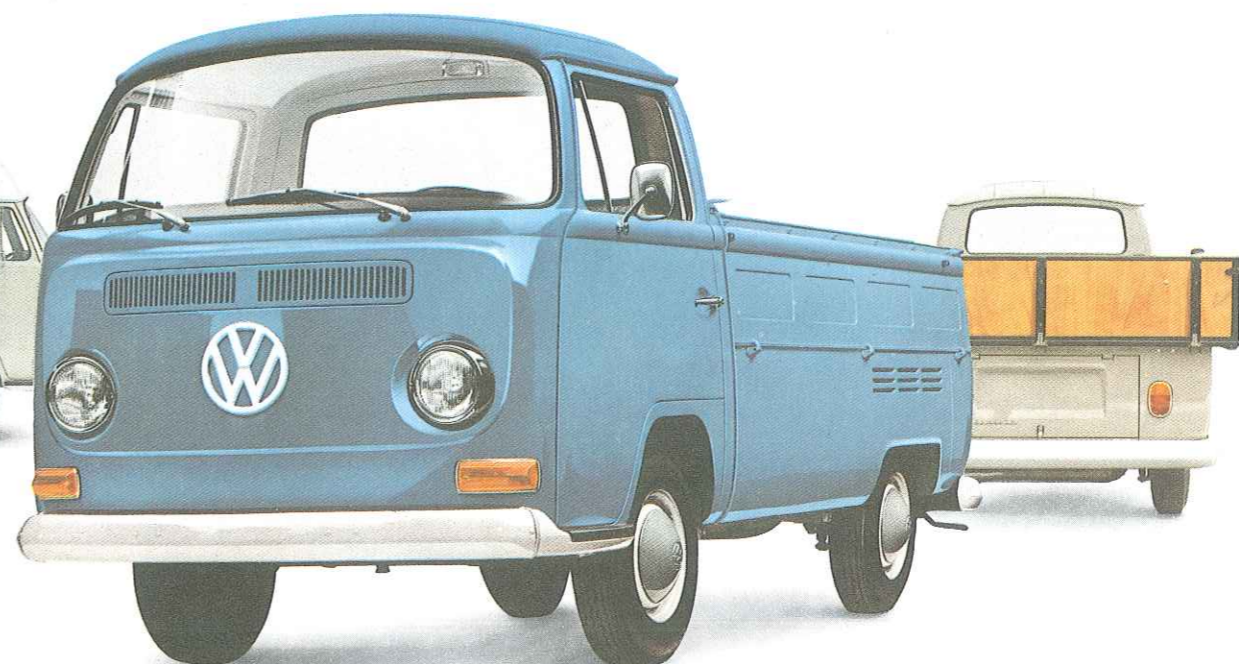
So werden die nötigen Wartungsarbeiten für Ihren Wagen ganz individuell festgestellt und durchgeführt. Außerdem wird festgehalten, was besser sofort repariert werden sollte, ehe es zu einer teuren Angelegenheit wird. Dieses System hat den Vorteil, daß der Wagen fünfmal kostenlos ganz genau unter die Lupe genommen wird. Außerdem werden nur Arbeiten ausgeführt, die tatsächlich nötig sind. Das spart Ihnen Geld und Zeit.

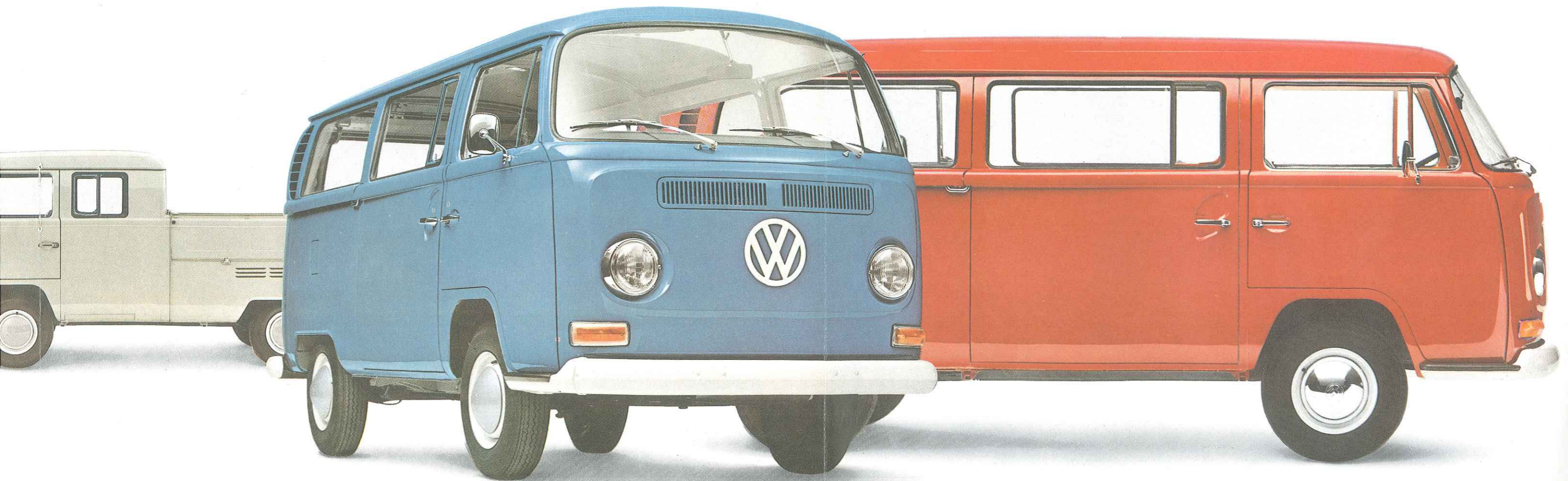


**Und nach wie vor
Sie ihn
Geschäft**

**gibt es ihn so, wie
für Ihr
brauchen.**

Was Sie hier sehen, sind die Serienausführungen. Aus diesen Serienausführungen können wir so ziemlich alles machen, was Sie wollen. Aus dem Kastenwagen zum Beispiel eine Tiefkühltruhe. Einen Lebensmittel-Laden. Oder einen Feuerwehrwagen. Aus dem Kombi einen Camping- oder Gefängniswagen. Aus dem Pritschenwagen einen Montagewagen oder einen Leiterwagen oder einen Kipper. Aus dem Achtsitzer ein Taxi. Und so weiter. Wenn Sie also ein besonderes Transportproblem haben, wird Ihr VW-Händler Sie gerne beraten.



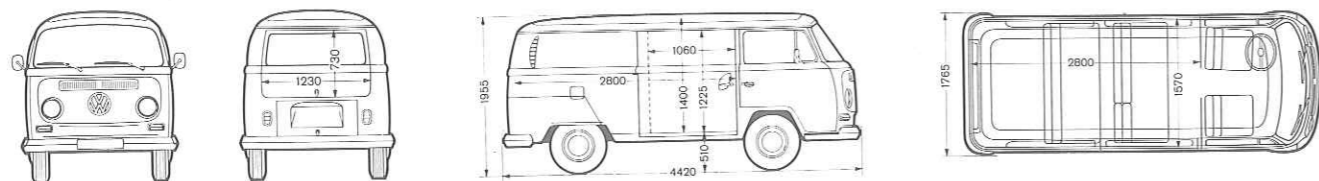


Der neue VW-Kastenwagen.

Er hat 5,0 Kubikmeter Laderaum, 4,1 Quadratmeter Ladefläche und bis zu einer Tonne Nutzlast.



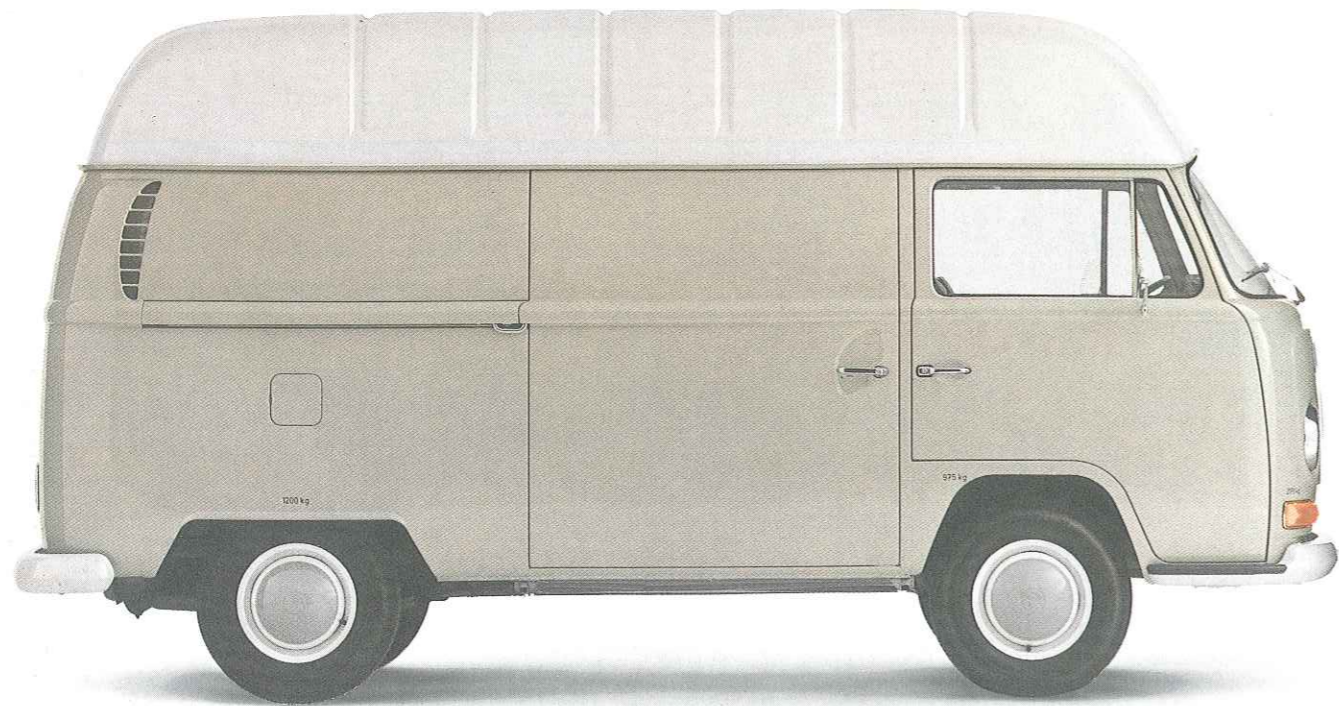
Er hat die serienmäßige Schiebetür, die große Hecktür, die Einzelsitze mit direktem Durchgang zum Laderaum. Und alles, was den neuen VW-Transporter zum komfortabelsten VW-Transporter macht, den es je gab.



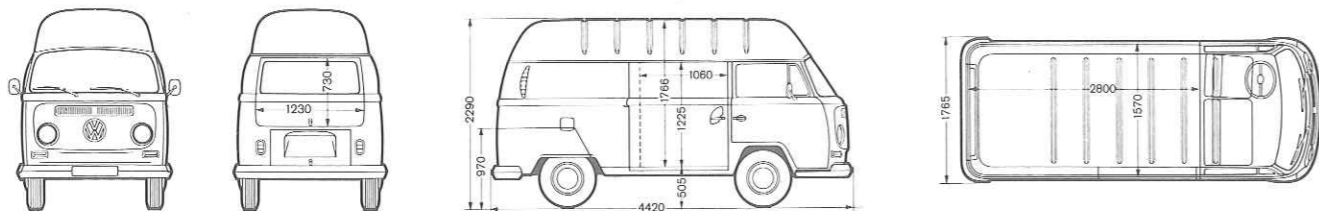
So sieht der Laderaum durch die große Hecktür aus. Und so können Sie sich ungefähr ein Bild davon machen, wieviel fünf Kubikmeter sind. Falls diese fünf Kubikmeter vom Fahrerhaus getrennt sein sollen: Gegen geringen Aufpreis gibt es eine halbhohle oder durchgehende Trennwand.

Der neue VW-Kastenwagen als Hochraum-Kastenwagen.

Er hat alle guten Eigenschaften, die der neue VW-Kastenwagen hat. Nur von einer hat er mehr: vom Laderaum. Er ist 6,2 Kubikmeter groß. Er ist serienmäßig mit einer Schiebetür ausgestattet.



Wenn Sie besonders sperrige Güter transportieren wollen, gibt es gegen Aufpreis eine Schiebetür, die bis ins Dach reicht.



Trotz der 6,2 Kubikmeter Laderaum ist er weder breiter noch länger als der Kastenwagen. Also genauso wendig.

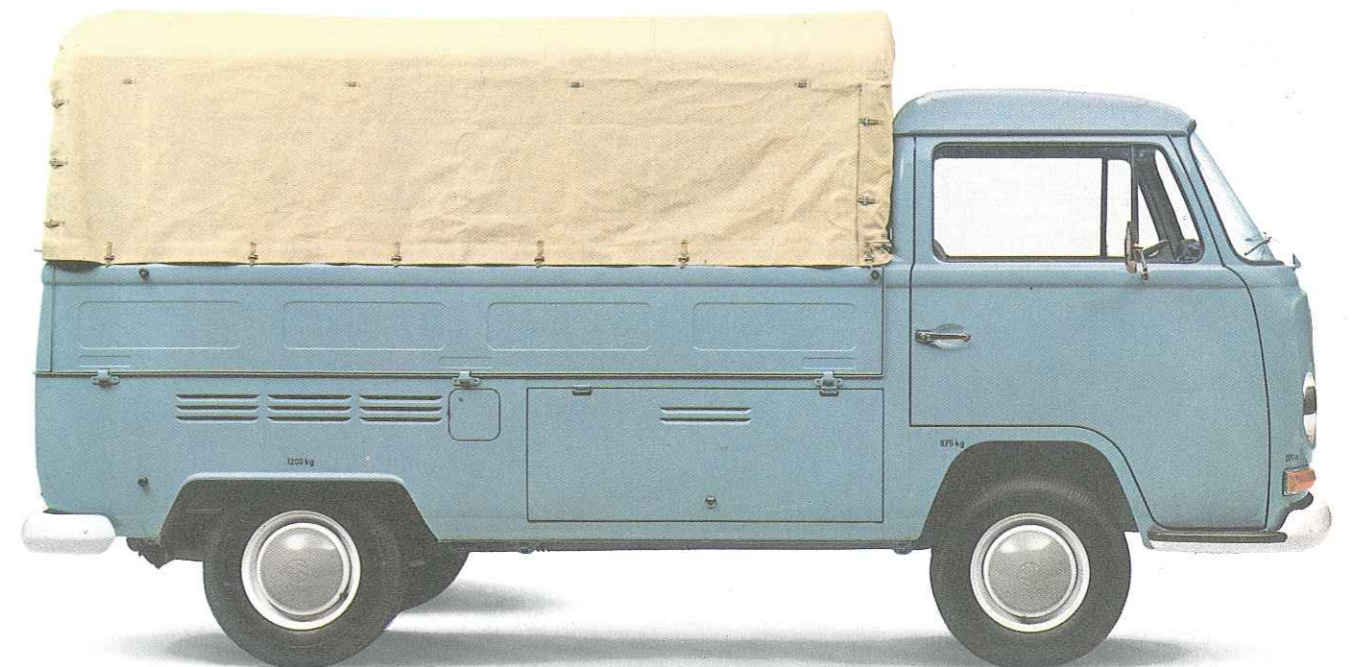
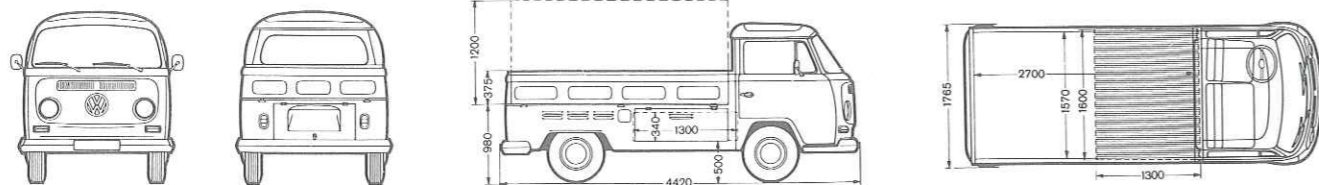


Der neue VW-Pritschenwagen.

Er transportiert bis zu einer Tonne Nutzlast, und er hat eine Ladefläche von 4,3 Quadratmeter.



Unter der Ladefläche ist ein verschließbarer Tresorraum mit weiteren 2,1 Quadratmeter Ladefläche und 0,7 Kubikmeter Inhalt.



Wenn der VW-Pritschenwagen noch vielseitiger sein soll, können Sie ihn gegen Aufpreis mit Plane und Spriegel kaufen. Dann wird aus der 4,3 Quadratmeter großen Ladefläche ein 4,7 Kubikmeter großer Laderaum. Zusammen mit dem Tresorraum sind das 5,4 Kubikmeter.

Sie haben also alle Vorteile eines Pritschenwagens. Und viele Vorteile eines Kastenwagens. Und alle Vorteile eines Volkswagens.



Alle drei Bordwände lassen sich runterklappen. Dadurch können Sie von allen Seiten be- und entladen.

Die Ladefläche ist völlig eben und hat Rampenhöhe.

Dadurch können Sie bequem be- und entladen.

Außerdem haben wir auf die Ladefläche Hartholzleisten montiert.

Dadurch wird verhindert, daß die Ladung ständig hin und her rutscht.

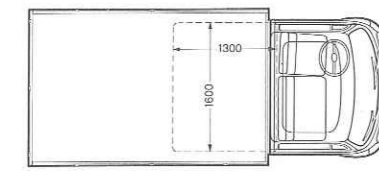
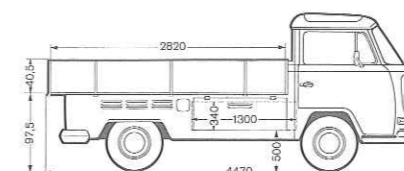
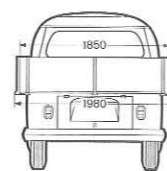
Der neue VW-Pritschenwagen als Großraum-Holzpritsche.

Er hat eine Ladefläche von 2,82 m x 1,85 m, also von 5,2 Quadratmeter. Ladefläche und Bordwände, die Sie natürlich auch alle herunterklappen können, sind aus Holz.



Dieser Pritschenwagen eignet sich besonders für sperrige Güter. Und weil die Ladefläche nur 98 cm hoch ist, können Sie auch schwere Güter leicht laden. Sei es vom Boden, von der Schulter oder von der Rampe. Wie der neue VW-Pritschenwagen hat auch die Großraum-Holzpritsche einen abschließbaren Tresorraum, ein Fahrerhaus mit drei Sitzplätzen, ein sehr großes Rückfenster und überhaupt alles, was die neuen VW-Transporter so praktisch und komfortabel macht.

Sei es vom Boden, von der Schulter oder von der Rampe. Wie der neue VW-Pritschenwagen hat auch die Großraum-Holzpritsche einen abschließbaren Tresorraum, ein Fahrerhaus mit drei Sitzplätzen, ein sehr großes Rückfenster und überhaupt alles, was die neuen VW-Transporter so praktisch und komfortabel macht.

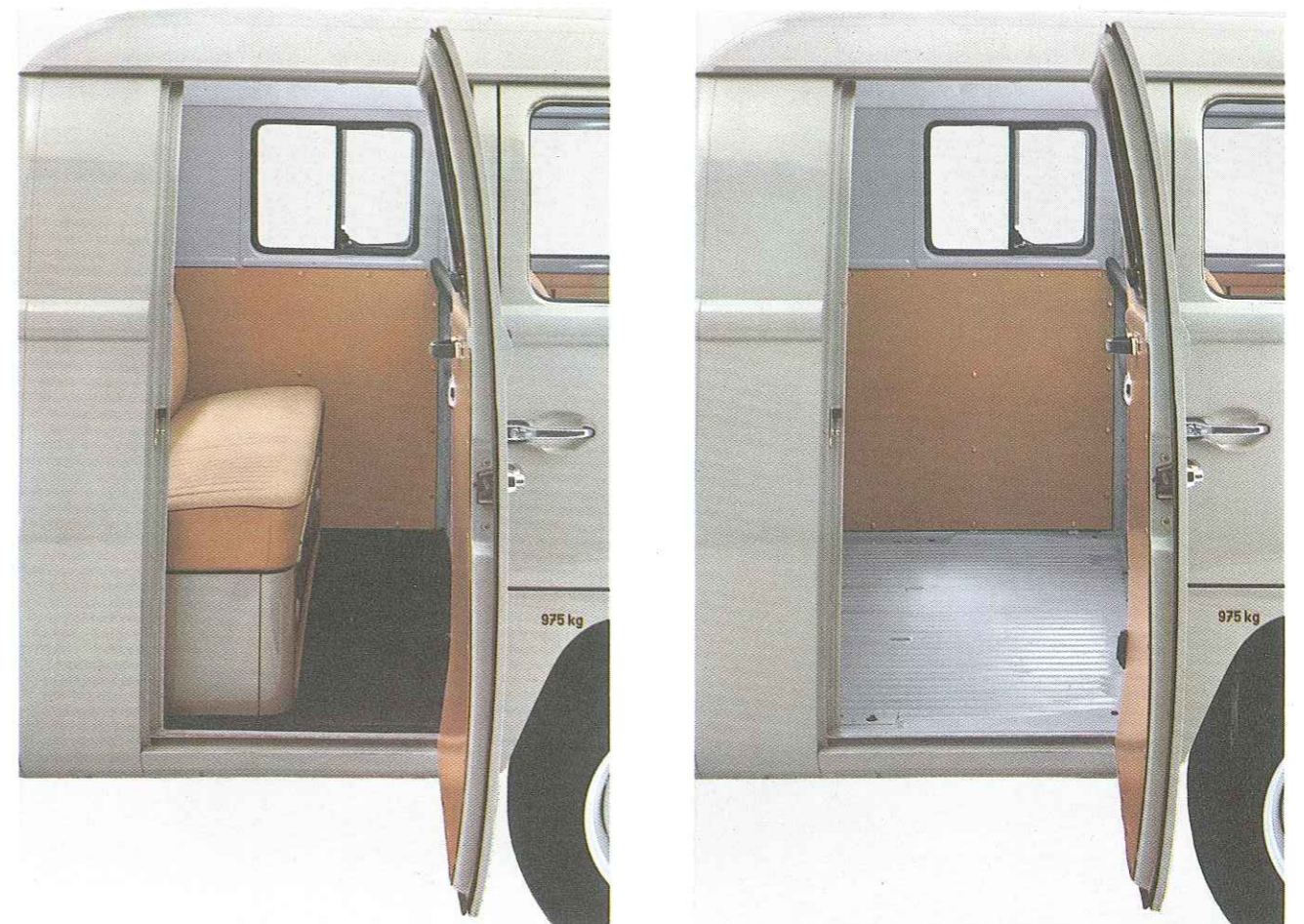
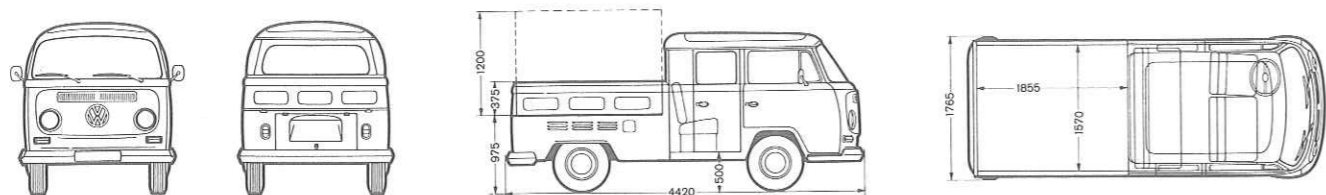


Die neue VW-Doppelkabine.

Vorn ist sie ein komfortabler Personenwagen mit sechs bequemen Sitzen.
Hinten ist sie ein Pritschenwagen mit 2,9 Quadratmeter Ladefläche.



Beides zusammen kann eine Menge Ladung verkraften.
Wenn Sie nur Platz für drei Leute brauchen, können Sie auch die hintere
Kabinenhälfte beladen. Dann haben Sie einen geschützten, abschließ-
baren Laderaum.

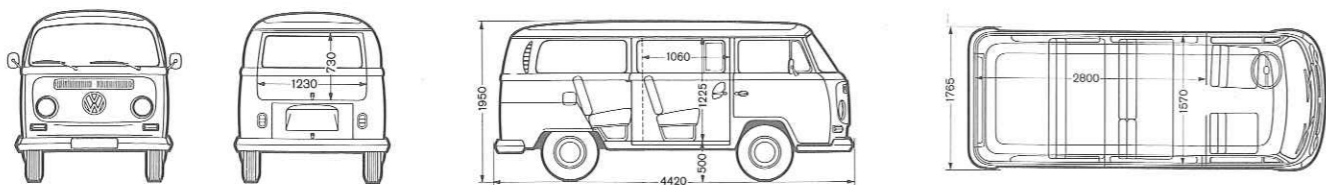


Und wenn Sie dann noch Raum für weitere Ladung brauchen, nehmen Sie
ganz einfach die Sitzeinrichtung heraus. Damit haben Sie dann insgesamt
1,8 Kubikmeter Laderaum. Wenn die ganze Ladung geschützt sein soll,
kaufen Sie Plane und Spriegel dazu. Dann haben Sie einen Laderaum
auf der Pritsche von 3,2 Kubikmeter. Mit den 1,8 Kubikmetern in der
Kabine ergibt das insgesamt 5,0 Kubikmeter.

Der neue VW-Kombi.



Er ist der vielseitigste von allen.
Denn in ihm finden nicht nur acht Personen bequem Platz, sondern auch noch ein Kubikmeter Gepäck oder Ladung.

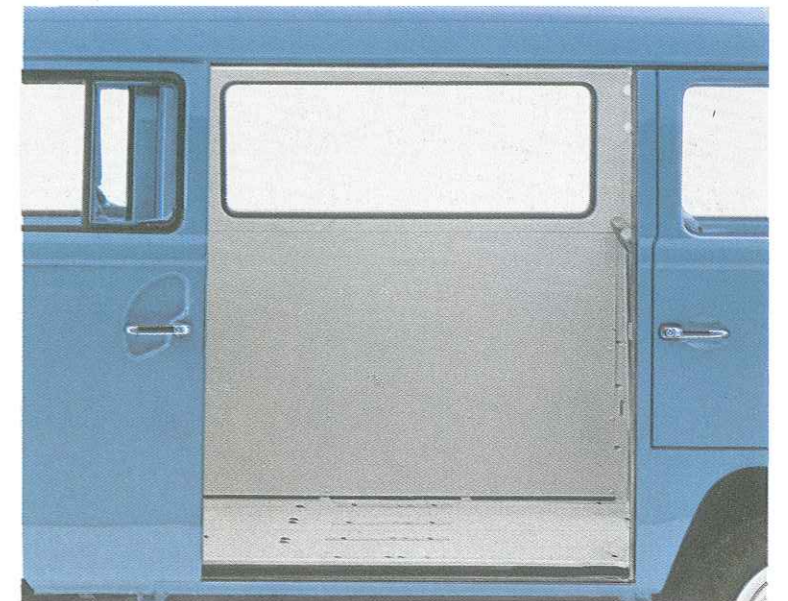


Und wenn Sie wenig Leute, dafür aber viel Ladung mitnehmen müssen, nehmen Sie einfach die beiden hinteren Sitzbänke heraus.

Sie brauchen nur zehn Flügelschrauben zu lösen. So wird aus dem Personen-Transporter ein Lasten-Transporter mit fünf Kubikmeter Laderaum.

Selbstverständlich hat auch der VW-Kombi serienmäßig die Schiebetür, die große Hecktür und die Einzelsitze mit direktem Durchgang nach hinten.

Und selbstverständlich hat er das neue, komfortable Fahrerhaus.



Sie können den neuen VW-Kombi ohne...

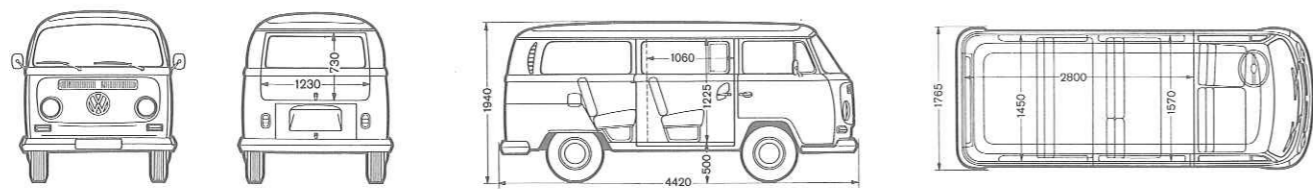


...oder mit Sitzeinrichtung bekommen.

Der neue VW-Achtsitzer.



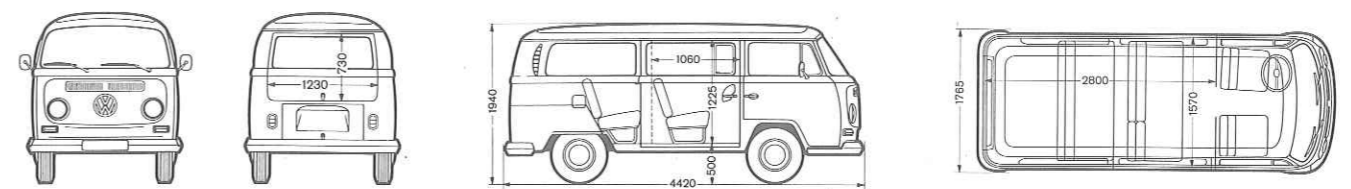
Sie können ihn wahlweise auch in sieben-oder neunsitziger Ausführung haben. Sein Innenraum ist 6 Kubikmeter groß. Einen Kubikmeter davon haben wir als Kofferraum eingerichtet.



Der neue VW-Achtsitzer hat Personenwagen-Komfort.



Sie merken es an den bequem gepolsterten Sitzen. An der neuen Heizung, die sich immer genau dosieren läßt. Und an der neuen Frischluftanlage, die auch die Mitfahrer auf der letzten Bank immer mit frischer Luft versorgt. Außerdem haben wir Drehfenster eingebaut, Armlehnen, Aschenbecher, Kleiderhaken, Haltegriffe und Schraubanschlüsse für Sicherheitsgurte. Und damit er nicht nur komfortabel ist, sondern auch komfortabel aussieht, hat der VW-Achtsitzer einen Kunststoffhimmel. Und mit Kunststoff verkleidete Seiten. Und einen Gummit Teppich auf dem Boden. Und damit dieser Personenwagen-Komfort noch ein bißchen perfekter wird, hat er auch Fahreigenschaften wie ein Personenwagen.



Die technischen Daten. Die Ausstattung.

Motor:

1,6-Liter-Vierzylinder-Boxermotor im Fahrzeugheck, Leistung nach DIN 47 PS (nach SAE-Norm 57 PS), Luftkühlung, niedrige Höchstleistungsdrehzahl (4000 U/min), besonderer Kühler für Motoröl: deshalb unempfindlich gegen hohe Dauerbelastung. Startautomatik: deshalb prompter Start bei Kälte, sofort volle Motorleistung. Elektrische Anlage: zündstarkes und verlustarmes 12-Volt-System mit besonders leistungsfähiger frühladender Lichtmaschine (540 Watt).

Kraftübertragung:

über Kupplung, vollsynchronisiertes Vierganggetriebe und Differential auf die Hinterräder. Alle Aggregate raumsparend mit dem Motor verblockt und über der Hinterachse konzentriert: dadurch verlustarmer Antrieb ohne Kardanwelle. Fernschaltung durch Mittelschalthebel.

Fahrwerk:

Einzelradaufhängung und Drehstabfederung an Vorder- und Hinterachse, dazu hydraulische Stoßdämpfer, vorn Stabilisator, hinten Doppelgelenk-Achse und Radführung durch Dreieckschwinge, besonders sorgfältige Feder-Abstimmung, reaktionssichere Lenkung mit hydraulischem Lenkungsdämpfer: deshalb Personenwagen-Federungskomfort, neutrales Lenkverhalten und hervorragende Straßenlage. Zweikreis-Bremssystem mit großdimensionierten Bremsen: ergibt hohe Fahrsicherheit. Bereifung 7.00-14 6 PR.

Fahrleistungen:

Höchstgeschwindigkeit, km/h 105
Verbrauch (Normalbenzin)*, l/100 km 10,4

Besondere Ausstattungs-Details:

Fahrerhaus: Volle Kunststoff-Auskleidung, im Fußraum mit Kunststoffolie. Fußboden mit wärmeisolierenden Gummimatten ausgelegt. Radkästen mit geräuschkämpfendem Gummi verkleidet. Weitere umfangreiche Geräusch- und Wärmedämmung im Fahrerhaus. Fahrersitz während der Fahrt neu einstellbar, Lehne stufenlos verstellbar. Beifahrersitz zweifach verstellbar. Bei Pritschen-Modellen zweisitzige Beifahrerbank. Kunstleder-Sitzbezüge. Sicherheits-Türverriegelung, Kleiderhaken, Zuziehgriffe, Sicherheitsinnenpiegel, Schraub-Beifahrerhaltegriff. Vielseitig regelbares Heiz- und Lüftungssystem. Belüftungsstrom nach allen Richtungen lenkbar. Besonders wirkungsvolle Defrostung der Windschutzscheibe. Ablagekasten. Zwei gepolsterte, auch seitlich schwenkbare Sonnenblenden. Schraubanschlüsse für Sicherheitsgurte. Scheibenwaschanlage. Lichtlupe. Innenleuchte. Warnlichtschaltung der Blinker. Scheibenwischer mit 2 Schaltstufen. Blendfreie und gepolsterte Abdeckung der Armaturentafel. Kraftstoffuhr. Durchgang zum Laderaum.

Laderaum: Kastenwagen und Kombi: seitliche Schiebetür und nach oben öffnende, selbstfeststellende Heckklappe in voller Wagenbreite (Abmessungen siehe Skizzen im Textteil). Innenleuchte.
Kombi: zusätzlich: 4 Seitenfenster mit 2 Drehfenstern. 2 gepolsterte Sitzbänke für insgesamt 5 oder 6 Personen sowie Verkleidung der Seitenwände (gegen Mehrpreis). Heizungs-Anschluß.
Doppelkabine: im zweiten Kabinenteil dreisitzige Bank mit darunter befindlichem Stauraum. Tür rechts. Zwei feststehende Fenster mit je einem eingebauten Drehfenster. Heizungsanschluß.

Größte Bergsteigefähigkeit bei guter Straße, voll beladen, im 1. Gang, % 27,0
*) Mit halber Nutzlast bei gleichbleibend 3/4 der Höchstgeschwindigkeit gemessener Verbrauch zuzüglich 10 % (DIN 70030).

Abmessungen:

sind im modellbeschreibenden Textteil des Kataloges durch Maßskizze angegeben. Außerdem: Spurweite vorn/hinten, mm 1385/1426. Rauminhalt des Fahrerhauses (mit Sitzeinrichtung) ca. 1,9 m³. Stauraum unter Sitzbank im zweiten Kabinenteil der Doppelkabine 0,32 m³.

Gewichte:

Modell:	Leergewicht einschl. Fahrer, kg	Nutzlast je nach Lastverteilung bis zu ..., kg
Kastenwagen Hochraum-	1175	1000
Kastenwagen	1250	925
Pritschenwagen	1175	1000
Großraum-		
Pritschenwagen	1255	920
Doppelkabine	1225	950
Kombi mit Sitzen	1265	910

Alle Modelle: Zulässiges Gesamtgewicht 2175 kg. Zulässige Achslasten vorn/hinten 975/1200 kg. Zulässige Anhängelast für gebremste Anhänger aller Art 800 kg.

Achtsitzer und Achtsitzer-„L“-Modell: Leergewicht (ohne Fahrer) 1235 (bzw. bei „L“-Modell) 1260 kg. Zulässiges Gesamtgewicht 2125 kg. Zulässige Achslasten vorn/hinten 975/1150 kg. Zulässige Anhängelast wie oben.

Achtsitzer: wie Kombi, jedoch Sitzausstattung im Grundpreis. Zusätzlich weiterer Heizungsanschluß und Anschluß an Frischbelüftungssystem. Aufwendige Ausstattung und Auskleidung (siehe Sonder-Katalog). Pritschenwagen: zusätzlicher, verschließbarer Laderaum (Tresor) unterhalb der Ladefläche.
Alle Modelle: Schraubanschlüsse für Sicherheitsgurte für alle Sitzplätze.

Mehrausstattung gegen Aufpreis: Zweite Schiebetür (nicht für Stahlkurbeldach (bei Kombi und Achtsitzer). Weißwandreifen. M+S-Reifen. Spriegel und Plane für Pritschen-Modelle (nicht für Großraumpritsche). Korrosionsschutzte Auspuffanlage. Zwei Rückfahrscheinwerfer. Zweisitzige Beifahrerbank anstelle Beifahrer-Einzelstuhls (nicht für Achtsitzer-Modelle, serienmäßig bei Pritschenwagen). Geschlossene Fahrerhaustrennwand mit zweisitziger Beifahrerbank (nur für Kastenwagen). Halbhohe Fahrerhaustrennwand mit zweisitziger Beifahrerbank (nicht für Hochraum-Kastenwagen, serienmäßig bei Doppelkabine). Drehfenster in den Fahrerhaustüren. Drittes Drehfenster im Lade- bzw. Fahrgastraum bei Kombi und Achtsitzer. Elektrisch beheizbare Rückscheibe. Belüftungs-Düsen im Laderaum in Verbindung mit Armlehnen an den Fahrerhaustüren (serienmäßig bei Achtsitzer). Zwei elektrische Gebläse für Frischluftanlage. Heizdüsen für Laderaum des Kasten- und Hochraumkastenwagens. Stand- und Zusatzheizung, thermostatisch geregelt. Zusätzliche Sicherheitspolsterung der Armaturentafel. Komplett Radio-Anlage mit Wahl zwischen drei Empfangsgeräten.

Die neuen Farben.

Serienmäßige Lackierungen

VW-Kastenwagen
VW-Kombi
VW-Pritschenwagen
VW-Doppelkabine

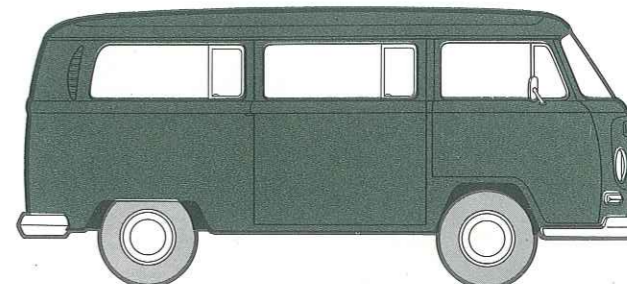
Serienmäßige Lackierungen

VW-Achtsitzer

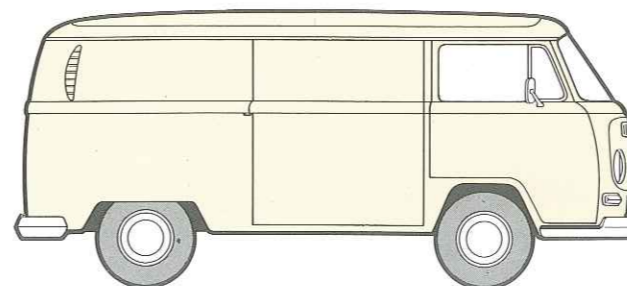
Bei Achtsitzer L-Modell zweifarbige Lackierung. (Dach Wolkenweiß außer bei Farbe Lotosweiß.)

Die letzten beiden Ziffern der hinter den Farbnamen aufgeführten Zahlengruppen kennzeichnen Farbe und Dessin der Kunststoff-Sitzbezüge und Seitenverkleidung.

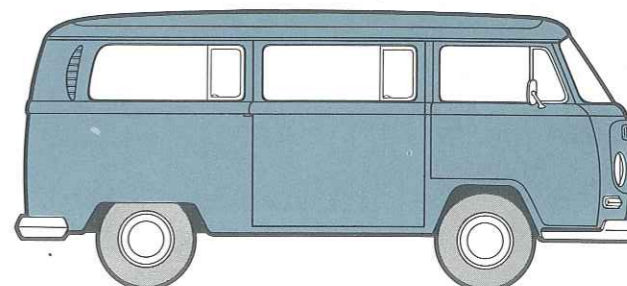
Dabei bedeuten: - 33 hellgrau/mittelgrau
- 34 hellsand/khakibraun
- 40 schwarz
- 47 galarot
- 51 dunkelbeige



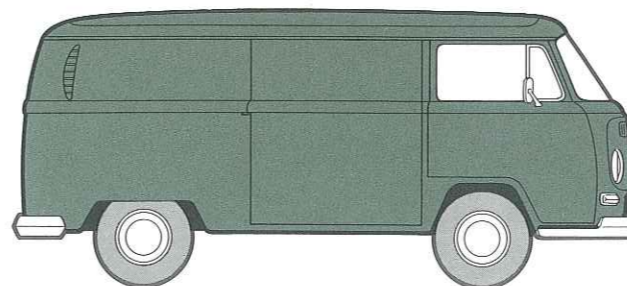
Deltagrün 22 22 33 oder 22 22 40



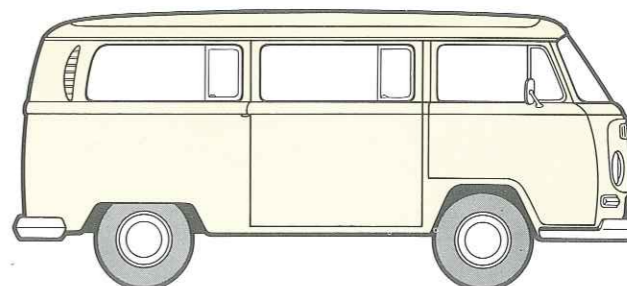
Lotosweiß 42 42 51



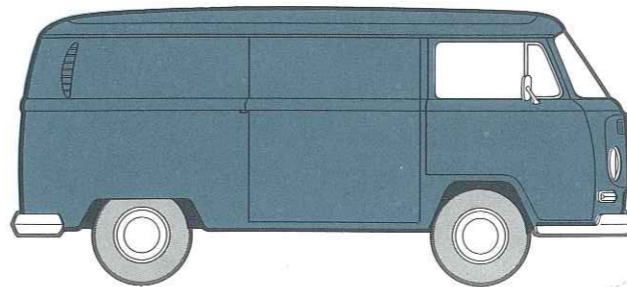
Brillantblau 67 67 40 oder 67 67 33



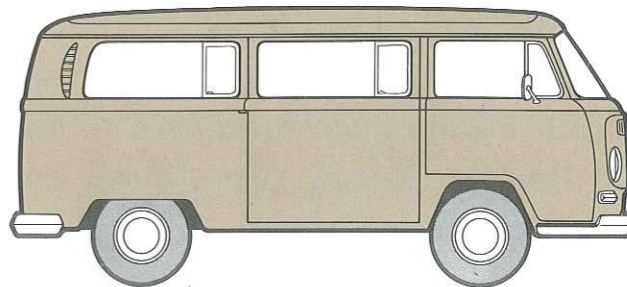
Samtgrün 38 38 51



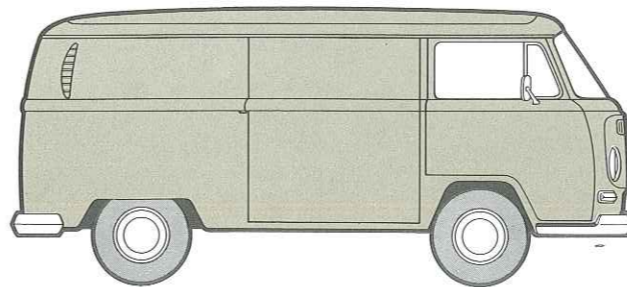
Lotosweiß 42 42 47 oder 42 42 40



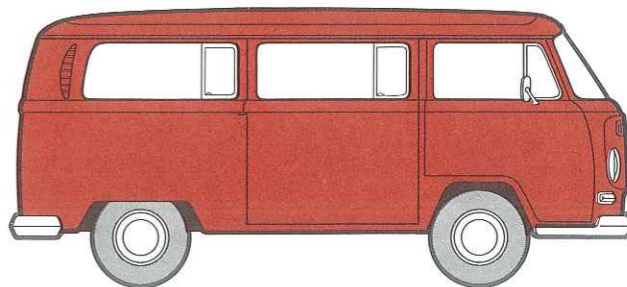
Neptunblau 47 47 51



Savannenbeige 02 02 34 oder 02 02 40



Lichtgrau 41 41 51



Montanarot 68 68 33 oder 68 68 40

Die vier verschiedenen Möglichkeiten, an den neuen VW-Transporter zu kommen.

Möglichkeit Nr.1

Sie gehen zu Ihrem VW-Händler, sehen sich den neuen VW-Transporter an und suchen sich dann das Modell aus, das am besten für Ihr Geschäft geeignet ist.

Dann warten Sie ein paar Tage, bis dieses Modell da ist (falls es nicht schon da sein sollte).

Und legen entweder die entsprechenden Scheine oder einen entsprechenden Scheck auf den Tisch.

Möglichkeit Nr. 2

Sie suchen bei Ihrem VW-Händler ebenfalls den neuen VW-Transporter aus, der am besten für Ihr Geschäft ist.

Dann machen Sie eine Anzahlung von etwa 25 Prozent und lassen sich für den Rest bis zu drei Jahren Zeit.

Möglichkeit Nr. 3

Sie nennt sich Volkswagen-Leasing. Gemeint ist damit, daß Sie sich neue VW-Transporter nicht kaufen, sondern einfach mieten.

Und daß Sie sich je nach Vertrag weder um Steuern, Versicherung, Reparaturen, Reifenerneuerung oder Wartung kümmern müssen.

Das macht für Sie jeder VW-Betrieb zusammen mit der Volkswagen-Leasing-GmbH, einer Tochtergesellschaft des Volkswagenwerkes.

Sie müssen lediglich entscheiden, für wie lange Sie mieten wollen. Mit oder ohne Kilometer-Begrenzung.

Wenn Sie sich einmal überlegen, was Sie sich dadurch an Verwaltungskosten, Zeit und Ärger sparen, ist das nicht die schlechteste Möglichkeit. Außerdem brauchen Sie keinen Pfennig Anschaffungskapital.

Möglichkeit Nr. 4

Sie setzt voraus, daß Sie bereits einen VW-Transporter oder einen anderen Transporter haben. Denn wenn Sie damit zu Ihrem VW-Händler kommen, wird er daraus eine gute Anzahlung für Ihren neuen VW-Transporter machen. Indem er ihn zu einem guten Preis in Zahlung nimmt.

Für das, was dann noch zu zahlen übrigbleibt, können Sie sich die Möglichkeiten eins und zwei aussuchen.

30 Pf Briefporto, und der
neue VW-Transporter steht Ihnen
für Stunden zur Verfügung.
Aber wundern Sie sich nicht, wenn aus
den Stunden Jahre werden.



Der Neue

Gutschein:

Bitte ausschneiden und ausgefüllt an Ihren VW-Händler senden. Er macht Ihnen dann einen Terminvorschlag für eine Testfahrt mit einer Probeladung.

Firma/Name: _____

Adresse: _____

Gewünschtes Modell: _____

Unterschrift oder Firmenstempel: _____